

Kurzbericht

öffentlicher Teil

19. Sitzung – Ausschuss für Europa, Internationales und Entbürokratisierung

12. März 2026 – 12:20 bis 12:55 Uhr

Anwesende:

Vorsitz: Anna Nguyen (AfD)

CDU

Sabine Bächle-Scholz
Dr. Ralf-Norbert Bartelt
Peter Franz
Stefan Schneider
Uwe Serke
Kim-Sarah Speer

AfD

Andreas Lichert
Robert Lambrou
Christian Rohde

SPD

Karina Fissmann-Renner
Stephan Grüger
Matthias Körner

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Martina Feldmayer
Jürgen Frömmrich
Mirjam Glanz
Lara Klaes

Freie Demokraten

Dr. Matthias Büger

Weitere Anwesende:

Staatssekretärin Karin Müller, Vertreterinnen und Vertreter der Staatskanzlei, der Ministerien, des Rechnungshofes sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraktionen und der Landtagskanzlei.

Die Liste aller Anwesenden liegt der Ausschussgeschäftsführung vor.

Öffentlicher Teil

1. Frühwarndokumente TOP A: ohne Beratung

Vor Eintritt in die Abstimmung der Frühwarndokumente ohne Beratung informiert die **Vorsitzende** die Mitglieder des Ausschusses über folgende Punkte:

Der Ältestenrat habe in seiner Sitzung am Tag zuvor einen Beschluss zur Behandlung von EU-Dokumenten gefasst, der insbesondere Verfahrensfragen zur Abstimmung betreffe. Dieser Beschluss sei den Mitgliedern des Ausschusses bereits vorab per E-Mail zugesandt worden.

Auf der heutigen Tagesordnung stünden 23 Dokumente zur Abstimmung an. Die Fraktion der AfD habe zu dem Dokument COM(2025) 994 – den sauberen Unternehmensfahrzeugen – einen schriftlichen Beschlussvorschlag eingereicht. Dieser habe fristgerecht nach der neuen Frist zwei Arbeitstage vor Sitzungsbeginn vorgelegen. Damit werde das Dokument unter TOP B, mit Beratung, aufgerufen.

Weitere Anmeldungen zur Beratung seien nicht eingegangen.

Die Landesregierung habe die Dokumente COM(2025) 989 und 993 als Dokumente von erheblicher landespolitischer Bedeutung eingestuft. Die Fachausschüsse seien nicht mehr erreicht worden.

Die Vorsitzende frage, ob zu einem der beiden Dokumente noch die Beratung im Fachausschuss gewünscht werde und stelle fest, dass dies nicht der Fall sei. Somit lasse sie über die vorliegenden Dokumente ohne Beratung abstimmen.

a) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/848 hinsichtlich bestimmter Vorschriften für die Produktion, Kennzeichnung und Zertifizierung und bestimmter Vorschriften für den Handel mit Drittländern – COM(2025) 780 final**

Fristbeginn: 21.01.2026 Fristende: 18.03.2026

Plenum BR: 27.03.2026

Berichterstattung: Matthias Körner



- b) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aussetzung der Anwendung der Vorschriften über die Benennung eines Bevollmächtigten für die erweiterte Herstellerverantwortung für Batterien und Altbatterien sowie Verpackungen und Verpackungsabfälle – COM(2025) 982 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Christoph Mikuschek

- c) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Aussetzung der Anwendung der Vorschriften über die Benennung von Bevollmächtigten für die erweiterte Herstellerverantwortung für Abfälle, Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Einwegkunststoffabfälle –COM(2025) 983 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Christian Rohde

- d) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/1542 und der Verordnung (EU) 2024/1244 im Hinblick auf die Vereinfachung einiger Anforderungen und die Verringerung des Verwaltungsaufwands –COM(2025) 981 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Stefan Schneider



- e) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2007/2/EG im Hinblick auf die Vereinfachung bestimmter Anforderungen an die Schaffung der Geodateninfrastruktur in der Union –COM(2025) 985 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Kim-Sarah Speer

- f) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2008/98/EG, 2010/75/EU, (EU) 2015/2193 und (EU) 2024/1785 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Vereinfachung bestimmter Anforderungen und die Verringerung des Verwaltungsaufwands – COM(2025) 986 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Tobias Utter

- g) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschleunigung von Umweltprüfungen – COM(2025) 984 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Dr. Ralf-Norbert Bartelt

- h) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/6/EWG zur Ausnahme bestimmter Elektrofahrzeuge der Klasse N2 von der Anforderung zum Einbau und zur Benutzung eines Geschwindigkeitsbegrenzers –COM(2025) 999 final**

Fristbeginn: 05.02.2026 Fristende: 02.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Dr. Matthias Büger



- i) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 561/2006, (EU) 2018/858, (EU) 2019/2144 und (EU) 2024/1257 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Vereinfachung der technischen Anforderungen und der Prüfverfahren für Kraftfahrzeuge sowie zur Aufhebung der Richtlinie 70/157/EWG des Rates und der Verordnung Nr. 540/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates –COM(2025) 993 final**

Fristbeginn: 05.02.2026 Fristende: 02.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Martina Feldmayer

- j) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 im Hinblick auf die Verlängerung bestimmter Datenschutzfristen; –COM(2025) 1020 final**

Fristbeginn: 09.02.2026 Fristende: 06.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Karina Fissmann-Renner

- k) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/58/EG des Rates und der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Vereinfachung und Verschärfung der Anforderungen an die Lebens- und Futtermittelsicherheit und zur Aufhebung der Richtlinien 82/711/EWG und 85/572/EWG des Rates –COM(2025) 1021 final**

Fristbeginn: 09.02.2026 Fristende: 06.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Peter Franz



- l) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/631 in Bezug auf CO₂-Emissionsnormen für neue leichte Nutzfahrzeuge und die Fahrzeugkennzeichnung sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/94/EG –COM(2025) 995 final**

Fristbeginn: 09.02.2026 Fristende: 06.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Jürgen Frömmrich

- m) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und der Verordnung (EU) Nr. 1286/2014 über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) sowie zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission –COM(2025) 841 final**

Fristbeginn: 09.02.2026 Fristende: 06.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Mirjam Glanz

- n) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/1238 über ein Paneuropäisches Privates Pensionsprodukt (PEPP) –COM(2025) 840 final**

Fristbeginn: 10.02.2026 Fristende: 07.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Stephan Grüger

- o) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien (EU) 2016/2341 und 2016/97 im Hinblick auf die Stärkung des Rahmens für die betriebliche Altersversorgung –COM(2025) 842 final**

Fristbeginn: 10.02.2026 Fristende: 07.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Matthias Körner



- p) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Wirksamkeit von Abrechnungen und zur Aufhebung der Richtlinie 98/26/EG und zur Änderung der Richtlinie 2002/47/EG über Finanzsicherheiten–COM(2025) 941 final**

Fristbeginn: 09.02.2026 Fristende: 06.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Andreas Lichert

- q) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Überwachung und Kontrolle von Drogenausgangsstoffen und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 273/2004 und (EG) Nr. 111/2005 –COM(2025) 747 final**

Fristbeginn: 10.02.2026 Fristende: 07.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Christoph Mikuschek

- r) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/956 im Hinblick auf die Ausweitung des Anwendungsbereichs auf nachgelagerte Waren sowie auf Maßnahmen zur Bekämpfung von Umgehungspraktiken –COM(2025) 989 final**

Fristbeginn: 10.02.2026 Fristende: 07.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Christian Rohde

- s) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zu Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur, zur Änderung der Verordnungen (EU) 2019/942, (EU) 2019/943 und (EU) 2024/1789 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 2022/869 –COM(2025) 1006 final**

Fristbeginn: 12.02.2026 Fristende: 09.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Stefan Schneider



- t) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien (EU) 2018/2001, (EU) 2019/944 und (EU) 2024/1788 im Hinblick auf die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren –COM(2025) 1007 final**

Fristbeginn: 12.02.2026 Fristende: 09.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Kim-Sarah Speer

- u) **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 2001/18/EG und 2010/53/EU hinsichtlich des Inverkehrbringens von genetisch veränderten Mikroorganismen und der Aufbereitung von Organen –COM(2025) 1031 final**

Fristbeginn: 12.02.2026 Fristende: 09.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Tobias Utter

- v) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Temporären Dekarbonisierungsfonds –COM(2025) 990 final**

Fristbeginn: 13.02.2026 Fristende: 10.04.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2026

Berichterstattung: Dr. Ralf-Norbert Bartelt

Beschluss zu Punkt 1 A a) bis v):

EUA 21/19 – 12.03.2026

Die Vorhaben enthalten keine Subsidiaritätsrelevanz und werden für den Hessischen Landtag für erledigt erklärt.

(einstimmig, Enthaltung AfD)

TOP B: mit Beratung**a) Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über saubere Unternehmensfahrzeuge –COM(2025) 994 final**

Fristbeginn: 03.02.2026 Fristende: 31.03.2026

Plenum BR: vorauss. 27.03.2025

Berichterstattung: Andreas Lichert

Die **Vorsitzende** wiederholt, dass ein Beschlussvorschlag der Fraktion der AfD mit einem Votum zur Subsidiarität vorliege und bittet den Berichterstatter, Herrn Abgeordneten Lichert, um sein Votum.

Abgeordneter **Andreas Lichert** trägt vor, seine Fraktion habe erhebliche rechtliche und verfassungspolitische Bedenken. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände in den europäischen Staaten, beispielsweise bei der Ladeinfrastruktur oder der Energieinfrastruktur, müsse von einer starken Heterogenität ausgegangen werden. Allein diese Tatsache stelle infrage, ob eine EU-Regelung dazu überhaupt sinnvoll sei. Die Kritik an dem Vorhaben sei groß, auch Branchenverbände hätten sich ablehnend dazu geäußert. Die Belastungen, die aus dieser Heterogenität der Infrastruktur für das Laden elektrischer Fahrzeuge bestünden, würden sich in Zukunft auf die Märkte niederschlagen.

Zudem kämen rechtliche Argumente gegen dieses Vorhaben hinzu. Im Rahmen des Commitments werde auf Artikel 192 AEUV verwiesen, der sich mit Umweltpolitik beschäftige. Aus Sicht seiner Fraktion sei dieses Argument nicht hinreichend. In Blick genommen werden müssten ebenso Artikel 90 AEUV, in dem es um Verkehrspolitik gehe, und Artikel 114 AEUV, Binnenmarkt. Seine Fraktion glaube, dass es bei diesem Dokument ein „tripolares Kompetenzgefüge“ gebe, das sich aus diesen drei Artikeln ergebe. Sie empfehle eine Subsidiaritätsbeobachtung durchzuführen und bitte die Landesregierung um eine kritische Stellungnahme im Bundesrat.

Abgeordneter **Stefan Schneider** erklärt, ihm sei durch die Ausführungen des Abgeordneten Lichert nicht klar geworden, warum die Subsidiarität des Landes Hessen betroffen sein solle. Aus diesem Grund laute sein Beschlussvorschlag, dass keine Subsidiaritätsrelevanz vorliege und das Dokument für den Hessischen Landtag für erledigt erklärt werde.

Im Anschluss an die Aussprache lässt die **Vorsitzende** über die beiden Beschlussvorschläge abstimmen.



Beschluss:

EUA 21/19 – 12.03.2026

Das Vorhaben enthält keine Subsidiaritätsrelevanz und wird für den Hessischen Landtag für erledigt erklärt.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten gegen AfD)

Zuvor wurde der Beschlussvorschlag der AfD-Fraktion (siehe Anlage) abgelehnt.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten gegen AfD)

Hinweis: Im Intranet finden die Berechtigten alle Dokumente im [Infopoint Europa](#) -> Offene Vorgänge.

Direkter Zugriff auf EU-Dokumente auch unter Angabe der jeweiligen COM-Nummer auf [EUR-Lex COM-Dokumente](#)

(Es folgt der nicht öffentliche Teil.)

Wiesbaden, 31. März 2026

Protokollführung:

Vorsitz:

Dr. Ute Lindemann

Anna Nguyen

Anlage

Beschlussempfehlung der AfD-Fraktion zu dem Dokument COM (2025) 994, Saubere Unternehmensfahrzeuge:

Es bestehen erhebliche rechtliche und ordnungspolitische Bedenken gegenüber COM (2025) 994. Unterschiedliche Entwicklungsstände der Energie- und Ladeinfrastruktur sowie stark divergierende Marktstrukturen können zu asymmetrischen Belastungen zwischen Mitgliedstaaten und Marktakteuren führen. Branchenverbände – darunter Leaseurope, der Bundesverband Energie Mittelstand und der Verband der Internationalen Autovermieter – kritisieren insbesondere verbindliche Zielquoten, da diese strukturelle Transformationshemmnisse der betroffenen Märkte nicht hinreichend berücksichtigen: Zudem wird beanstandet, dass der Vorschlag batterieelektrische Antriebe faktisch priorisiert; dadurch könnte die Offenheit für alternative Dekarbonisierungspfade eingeschränkt werden, was in ein Spannungsverhältnis zum unionsrechtlichen Grundsatz technologischer Neutralität führt. Aus wirtschaftlicher Perspektive wird daher geltend gemacht, dass nationale oder sektorspezifische Instrumente angesichts der erheblich divergierenden Markt- und Infrastrukturbedingungen vielfach sachgerechter und zielgenauer sein könnten. Auch die Wahl der Rechtsgrundlage erscheint diskussionswürdig: Nach der Rechtsprechung des Gerichtshofes der Europäischen Union bestimmt sich die unionsrechtliche Rechtsgrundlage nach Ziel und Inhalt der Maßnahme. Maßnahmen mit primärem Umweltbezug werden typischerweise auf Artikel 192 AEUV gestützt. Regelungen mit verkehrspolitischem Schwerpunkt können hingegen in den Anwendungsbereich der Gemeinsamen Verkehrspolitik nach Artikel 90 AEUV fallen, während Maßnahmen zur Angleichung nationaler Rechtsvorschriften im Binnenmarkt regelmäßig auf Artikel 114 AEUV gestützt werden. Da flottenbezogene Zielquoten neben der Emissionsreduktion auch Marktverhalten und Verkehrsstrukturen beeinflussen, entfalten sie sowohl umwelt- als auch verkehrs- und binnenmarktpolitische Steuerungswirkungen. Vor diesem Hintergrund erscheint eine ausschließliche Heranziehung von Artikel 192 AEUV als Rechtsgrundlage rechtlich nicht unproblematisch. In Conclusio ist daher festzuhalten, dass sich COM (2025) 994 in einem tripolaren Kompetenz- und Spannungsgefüge zwischen Artikel 192 AEUV, Artikel 90 AEUV sowie Artikel 114 AEUV verorten lässt, woraus folgerichtig erhebliche Friktionen mit dem unionsrechtlichen Subsidiaritätsprinzip resultieren können. Daher wird vorgeschlagen, COM (2025) 994 unter Subsidiaritätsbeobachtung zu stellen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Landtag folgerichtig, dass die Landesregierung im Bundesrat eine reflektierte und kritische Stellungnahme zu COM (2025) 994 einbringt.